

ROPAL[®]

the environmental key for eternity



Halbjahresbericht 2013

Ropal[®] Europe AG

Inhaltsverzeichnis

Konzernzwischenlagebericht	2
Konzernbilanz	7
Konzerngesamtergebnisrechnung	9
Konzernkapitalflussrechnung	10
Konzerneigenkapitalentwicklung	11
Konzernsegmentberichterstattung	12
Konzernanhang	13
Impressum	16

Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum 01. Januar - 30. Juni 2013

I. ENTWICKLUNG VON BRANCHE UND GESAMTWIRTSCHAFT

Allgemeines konjunkturelles Umfeld

Nachdem die deutsche Wirtschaft im ersten Quartal 2013 von einer extrem winterlichen Witterung geprägt war, nahm das Bruttoinlandsprodukt in den ersten drei Monaten nur um 0,1% im Vergleich zum Vorquartal zu. Hierbei kamen die Wachstumsbeiträge fast ausschließlich aus dem privaten Konsum. Infolgedessen sorgten witterungsbedingte Nachholeffekte im zweiten Quartal für ein starkes Wachstum um 0,7%. Mit dieser deutlichen Steigerung wurden die Erwartungen sämtlicher Experten übertroffen. So zogen die Investitionen, insbesondere im Bau, spürbar an. Darüber hinaus zeigte sich auch der deutsche Arbeitsmarkt robust. Zum 30. Juni 2013 waren 41,8 Mio. Menschen erwerbstätig, dies entspricht einem Plus von 242.000 Personen, bzw. 0,6% mehr als im Jahr zuvor.

Branchen- und Marktumfeld

Die Branche für Galvano- und Oberflächentechnik hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2012 das Vorkrisenniveau von 2008 fast wieder erreicht. So wurde in 2012 zwar gegenüber einem Plus von 30% in 2010 und 10% in 2011 nur ein vergleichsweise geringes Wachstum von 3% verzeichnet, dennoch konnte damit das Branchenniveau aus 2008 einige Jahre früher als erwartet wieder erreicht werden. Das aktuelle Geschäftsklima ist deutlich positiver als noch im Jahr zuvor, weswegen der Zentralverband für Oberflächentechnik e.V. von besseren Geschäften in 2013 ausgeht.

Derzeit wird die Branche der Galvano- und Oberflächentechnik infolge des Erneuerbaren Energie Gesetzes durch Wettbewerbsverzerrung belastet. Die EEG-Umlage, die nur deutsche Hersteller betrifft, führt dazu, dass inländische Betriebe zunehmend Aufträge an ausländische und preisgünstigere Wettbewerber verlieren, da diese von dem Gesetz nicht betroffen sind. Europäische Hersteller sind somit in der Lage, mit Energiepreisen zu produzieren, die bis zu 50% unter den deutschen Energiepreisen liegen.

II. GESCHÄFTSVERLAUF DES KONZERNS IM ERSTEN HALBJAHR 2013

A. Darstellung der Lage

1. Ertragslage

Die Gesellschaft erzielte Umsatzerlöse aus dem Segment Chrom-Optics®-Lizenzen in Höhe von TEUR 215,6 (Vj. TEUR 137,2), womit sich die Umsatztätigkeiten auf kontinuierlich wachsendem Niveau bewegen. Im Segment Anlagenverkauf wurden, wie bereits im Vorjahresvergleichszeitraum, keine Umsatzerlöse erzielt. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 411,0 (Vj. TEUR 17,2) betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 317 sowie der Parteientschädigung in Höhe von TEUR 31,7 aus einem Rechtsstreit zu Gunsten der Ropal AG.

Der Gesellschaft ist es gelungen, die umsatzbezogene Materialaufwandsquote von 19% auf 14% erneut zu reduzieren. Der Materialaufwand lag bei TEUR 30,6 (Vj. TEUR 25,4). Während sich der Personalaufwand auf TEUR 242,0 (Vj. TEUR 198,5) erhöhte, konnte der Abschreibungsaufwand auf TEUR 175,0 (Vj. TEUR 184,4) abgebaut werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fielen mit TEUR 773,7 (Vj. TEUR 443,1) höher als im Vorjahr aus. Ursache des Anstiegs sind die erhöhten Rechtsberatungskosten in Höhe von TEUR 136 (Vj. TEUR 26,7). Das Betriebsergebnis (EBIT) lag im Berichtszeitraum bei TEUR -465,0

(Vj. TEUR -697,0). Das Zinsergebnis von TEUR -12,7 (Vj. TEUR -13,0) führte zu einem EBT von TEUR -477,8 (Vj. TEUR -710,0), das Konzerngesamtergebnis betrug TEUR -546,8 (Vj. TEUR -729,3).

2. Vermögenslage

Die Konzern-Bilanzsumme beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 2.814,1 (31.12.2012: TEUR 2.923,5).

Das Vermögen des Ropal Europe AG-Konzerns setzt sich wie folgt zusammen:

In TEUR	30.06.2013	31.12.2012
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.271,6	1.159,4
2. Sachanlagen	344,4	491,1
3. Langfristige finanzielle Vermögenswerte	170,0	170,0
4. Vorräte	19,8	19,8
5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	172,5	150,0
6. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	256,0	169,0
7. Liquide Mittel	58,8	186,0
8. Latente Ertragssteuerforderungen	521,0	578,2

Die Gesellschaft wies zum 30. Juni 2013 eine Liquidität in Höhe von TEUR 58,8 (31. Dezember 2012 TEUR 186,0) auf. Das gezeichnete Kapital lag im Vergleich zum 31. Dezember 2012 unverändert bei TEUR 1.090. Die Kapitalrücklage zum Stichtag betrug TEUR -3.411,6 (31. Dezember 2012 TEUR -3.384,9). Aufgrund von noch nicht verwendeten Ergebnissen in Höhe von TEUR -10.618,4 (31. Dezember 2012 TEUR -10.071,6) und im Vergleich zum 31. Dezember 2012 unverändert hohen sonstigen Eigenkapitalveränderungen von TEUR 12.705,7 war das Eigenkapital mit TEUR -234,0 negativ (Vj. TEUR 339,4).

Der Konzern hatte zum Bilanzstichtag keine langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Die kurzfristigen Schulden betragen zum 30. Juni 2013 TEUR 3.048,2 (31. Dezember 2012 TEUR 2.584,1), die sich wie folgt aufteilen:

In TEUR	30.06.2013	31.12.2012
1. Rückstellungen	300,0	317,2
2. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	622,9	408,8
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	612,3	372,7
4. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.512,9	1.485,4

3. Liquiditätslage

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements sind darauf ausgerichtet, die Finanzierung des operativen Geschäftsbetriebes sowie eine jederzeitige Zahlungsfähigkeit sicherzustellen.

Aufgrund dieser Maßgabe gab der Ropal-Konzern im Berichtszeitraum die Durchführung einer weiteren Kapitalerhöhung bekannt. Da der Abschluss dieser Kapitalerhöhung im Juli 2013 erfolgte, sind die Details dem Nachtragsbericht zu entnehmen. Zur weiteren Stärkung der Finanz- und Liquiditätslage wurden darüber hinaus Finanzverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 214,2 in Form von Darlehen verschiedener Investoren aufgenommen. Die Gesellschaft konnte im Berichtsjahr ihre Zahlungsverpflichtungen jederzeit erfüllen.

Zum 30. Juni 2013 betrug der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit TEUR -200,9 (Vj. TEUR -326,5). Auf der Aktivseite wirkten sich hier insbesondere die Veränderungen der Vorräte, Forderungen und der anderen Aktiva in Höhe von TEUR -109,6 (Vj. TEUR -33,0) auf den Cashflow aus. Insgesamt ergaben sich Liquide Mittel zum Ende der Berichtsperiode in Höhe von TEUR 58,8 (Vj. TEUR 155,3).

Zur weiteren Sicherung der Zahlungsfähigkeit hat die Gesellschaft im Mai 2013 mit der Durchführung einer Bar-Kapitalerhöhung begonnen. Nach Ablauf der Bezugsfrist im Juli 2013 hat die Gesellschaft in einem zweiten Schritt ein Private Placement durchgeführt.

B. Prinzipien des Risikomanagements und Risikobericht

Risikomanagement

Die stetige Berichterstattung des Vorstands an den Aufsichtsrat im Rahmen des Risikomanagements, gewährleistet die frühzeitige Identifikation von Risiken, ihre Bewertung, den abgestimmten Einsatz geeigneter Instrumente zur Steuerung der Risiken sowie die Risikoüberwachung. Ein wichtiges Instrument ist hierbei die Risiko-Landkarte. Sie dokumentiert alle wesentlichen Risiken und bewertet diese nach ihrer Relevanz. Diese Bewertung erhebt unbedeutende Risiken bis hin zu Risiken, die den Unternehmensbestand gefährden.

Die Verantwortung für das Risikomanagementsystem liegt direkt beim Vorstand. Von zentraler Bedeutung für die künftige Entwicklung der Ropal Europe AG ist die Entwicklung der Finanz- und Ertragssituation. Der Vorstand geht bei Aufstellung dieses Berichtes von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus. Die Risiken sowie der Umgang mit ihnen sind im Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 13 bis 17 dargestellt.

C. Nachtragsbericht

Am 8. Juli 2013 gab die Ropal Europe AG den Ablauf der Bezugsfrist für die Kapitalerhöhung um bis zu EUR 1.635.300,00 bekannt. Im Zuge der Ausnutzung des Bezugsrechts wurden 157.466 neue Aktien zum Bezugspreis von EUR 4,50 je Aktie gezeichnet. Durch die Kapitalmaßnahme erhöht sich das Grundkapital der Gesellschaft um EUR 157.466,00 auf EUR 1.247.666,00. Der Gesellschaft flossen hierdurch Mittel in Höhe von EUR 708.597,00 zu.

Nach Ablauf der Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht wurden innerhalb des daran direkt anschließenden Private Placements 32.223 weitere neue Aktien zum Bezugspreis von EUR 4,50 je Aktie gezeichnet. Durch die aus dem Private Placement resultierenden neuen Aktien erhöht sich das Grundkapital der Ropal Europe AG auf dann EUR 1.279.889,00. Dadurch fließen der Gesellschaft brutto weitere ca. EUR 145.000,00 zu.

Die im Berichtszeitraum aufgenommenen Darlehen in Höhe von TEUR 214,2 von verschiedenen Investoren sind zum jetzigen Zeitpunkt bereits vollständig zurückgeführt worden.

Am 12. Juli 2013 gab die Ropal Europe AG bekannt, dass aufgrund eines Schiedsurteils im Streitfall zwischen ihrer rechtlich selbstständigen Tochter, der Ropal AG, Schweiz, und einem Kunden die Ropal AG, Schweiz, einen Betrag in Höhe von knapp zwei Millionen Euro nebst Zinsen zu leisten hat. Gegen Zahlung eines weiteren Betrages in Höhe von etwa ein- einhalb Millionen Euro nebst Zinsen ist die in Chomutov, Tschechien, gelegene Chrom-Optics-Anlage von der Kundin an die Ropal AG Zug-um-Zug zurück zu übertragen. Eine unmittelbare Zahlungsverpflichtung der Ropal Europe AG, die nicht Partei des Schiedsverfahrens war, folgt aus dem Urteil nicht. Die Ropal AG, Schweiz, lässt zurzeit mögliche Rechtsmittel gegen das Schiedsurteil prüfen.

Am 23. September 2013 wurde die Tochtergesellschaft Ropal AG vom Arbeitsgericht Zürich informiert, dass die Klage des ehemaligen Vorstands ohne jede weitere Verhandlung und Beweisaufnahme abgewiesen wurde. Darüber hinaus wurde der Ropal AG eine Parteient-schädigung von EUR 31.710,00 zugesprochen. Die in diesem Zusammenhang noch beste-hende aber bereits reduzierte Rückstellung in Höhe von noch EUR 317.000,00 kann nun aufgelöst werden. Ein bestandsgefährdendes Risiko aus diesem Verfahren besteht nicht mehr.

D. Prognosebericht: Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweis auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Allgemeines konjunkturelles Umfeld und Wirtschaftsentwicklung in Deutschland.

Zuletzt gelang es der Euro-Zone, ihre geschichtlich längste Rezession zu überwinden. So konnte nach sechs rückläufigen Quartalen in Folge die Wirtschaftsleistung im zweiten Quar-tal 2013 erstmals wieder um 0,3% gesteigert werden. Die größten Wachstumsbeiträge kamen hierbei von Frankreich und Deutschland, aber auch die Konjunktur in den Krisenländern entwickelte sich deutlich positiver als zuvor erwartet. In ihrer im September 2013 veröffent-lichten wirtschaftlichen Zwischenbilanz hat die Organisation für wirtschaftliche Zusammenar-beit und Entwicklung (OECD) die Prognosen für die großen europäischen Volkswirtschaften deutlich angehoben. Demnach wird für Frankreichs Konjunktur statt einem leichten Rück-gang nunmehr ein Plus von 0,3% in 2013 erwartet, Großbritanniens Wirtschaft werde statt 0,8% um 1,5% wachsen. Auch für das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) wird von einem um 0,3% auf 0,7% erhöhten Anstieg ausgegangen. Mit einem globalen Blickwinkel warnte die OECD zugleich vor einer geldpolitischen Wende in den USA. Die Schwellenländer könn-ten bei einer Zinserhöhung unter Druck geraten. Für die USA selbst korrigierte die OECD ihre Prognose von 1,9% auf 1,7% und prognostiziert für die chinesische Konjunktur ein Ver-fehlen der von der Regierung gesteckten Wachstumsziele.

Branchenumfeld

Der Zentralverband Oberflächentechnik e.V. (ZVO) geht 2013 von einem besseren Ge-schäftsverlauf für die Branche aus, was in der Folge ebenfalls einen positiven Effekt auf die Beschäftigungssituation hat. Trotz der zurzeit herrschenden Wettbewerbsverzerrung bietet der Markt für Galvano- und Oberflächentechnik ein enormes Potential. Die Branche ist tradi-tionell mittelständisch geprägte. Rund 650 Unternehmen setzen sechswertige Chromelektro-lyte zur dekorativen Verchromung ein. Da im Durchschnitt rund 50 Mitarbeiter in einem Be-trieb beschäftigt sind, gibt es rund 35.000 Arbeitsplätze, die unmittelbar oder mittelbar mit der dekorativen Verchromung zusammenhängen. Hohe Energie- und Rohstoffkosten sowie um-weltschädliche Galvanisierungsverfahren erfordern zwangsläufig die Suche nach alternativen Beschichtungsverfahren. Dieses große Marktpotential bietet der Ropal Europe AG eine enorme Chance. So liegt nach Schätzung von Ropal das mittelfristige Marktpotenzial im dreistelligen Millionenbereich.

Unternehmensausblick

Die Ropal Europe AG wird ihre Strategie zur Etablierung des Chrom-Optics-Verfahrens (COV) weiterhin konsequent fortführen. Die im dritten Quartal, 2012 erste in Betrieb genommene Beschichtungsanlage auf Basis des COV durch die Impreglon SE, hat nach technischen Überarbeitungen erste Aufträge abgewickelt, die zu Lizenzeinnahmen bei der Ropal führen. In enger Abstimmung mit der Impreglon SE arbeitet die Ropal Europe AG weiter an der kontinuierlichen Verbesserung der Kapazität und Leistungsfähigkeit der Anlage, womit eine bessere Abwicklung von Beschichtungsaufträgen gewährleistet sein soll. Vor allem sollen hiermit ideale Bedingungen für die serienweise Anwendung des Verfahrens geschaffen werden. Interessante Absatzmärkte für das COV-Verfahren stellen neben dem Automotivbereich auch die Sanitär- und Möbelindustrie sowie der Ladenbau und die Kosmetikindustrie dar.

Die Mittel aus der im Juli abgeschlossenen Kapitalerhöhung sowie die Mittel aus dem Ende September durchgeführten Private Placements sollen vor allem für den Ausbau und die Optimierung des Produktionsstandortes der Ropal Europe AG verwendet werden. Aufgrund der großen Kundennachfrage nach dem Ropal eigenen Chrom-Optics-Verfahren sieht das Management die Notwendigkeit, nachhaltig in die eigenen Anlagen und den Standort zu investieren. Die Gesellschaft plant ab 2014 die Nutzung des Chrom-Optics-Verfahrens über zwei Wege anzubieten. Zum einen liefert die Ropal-Gruppe komplette Anlagenlösungen als Verfahrensgeber, d.h., dass die Ropal-Gruppe für die Hersteller, die die Beschichtung selbst vornehmen wollen, vom Anlagenlayout über das Verfahren inklusive dem umfassenden Produktions-Know-how, die benötigten Lacke und die erforderlichen chemischen Zusätze, alles liefert. Werden für das Anlagenlayout spezielle Produktionsanlagen benötigt, so werden diese durch Kooperationspartner der Ropal-Gruppe bereitgestellt.

Zum anderen wird das Chrom-Optics-Verfahren als Dienstleistung für die industrielle Serienfertigung sowohl in den eigenen Anlagen als auch über Subunternehmen im Rahmen der Lohnbeschichtung angeboten. Bisher erfolgt die eigene Fertigung lediglich im – nur für Kleinserien ausgelegten - Forschungslabor der Gesellschaft („Technikum“). Es ist allerdings geplant, mit dem erwarteten Nettoemissionserlös zeitnah eine modernisierte und erweiterte neue Produktionsstätte zu bauen, um ab spätestens Anfang 2014 aus dieser lieferfähig zu sein. Das Investitionsvolumen wird mit ca. EUR 3,7 Mio. beziffert.

Insgesamt erwartet der Vorstand der Gesellschaft, durch die Optimierung des Technikums sowie weiterer operativer Investitionen den Umsatz der Gesellschaft in den nächsten beiden Jahren deutlich zu erhöhen. Damit geht die Gesellschaft auch von einer signifikanten Ergebnisverbesserung aus.

Im ersten Halbjahr 2013 wurde der Finanzierungsbedarf durch kurzfristige Darlehen von Investoren in Höhe von TEUR 214,2 gesichert. Obwohl die Kapitalerhöhung formal abgeschlossen ist, laufen die Gespräche mit weiteren institutionellen Investoren, die innerhalb der gesetzten Frist keine Entscheidung für ein Investment treffen konnten, weiter. Die Ropal Europe AG geht davon aus, dass diese Gespräche noch in 2013 erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Die mögliche Struktur einer weiteren Kapitalzuführung wird noch diskutiert, an der Mittelverwendung hat sich nicht geändert. Dies bedeutet, dass insbesondere die bestehende Infrastruktur optimiert wird, um die nach wie vor starke Nachfrage nach den Chrom-Optics-Produkten angemessen bedienen zu können. Es besteht aber ein Risiko hinsichtlich des Fortbestandes des Unternehmens, wenn es der Gesellschaft nicht gelingen sollte, den Finanzbedarf durch Kapitalmaßnahmen zu decken.

Matthias Dornseif
IFRS Konzernbilanz zum 30. Juni 2013

Aktiva	30.06.2013	31.12.2012
	€	€
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.271.616,29	1.159.434,16
Sachanlagen	344.365,84	491.143,08
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	170.000,00	170.000,00
Latente Ertragsteuerforderungen	520.979,73	578.233,36
	2.306.961,86	2.398.810,60
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	19.759,40	19.759,40
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	172.488,50	149.983,89
Laufende Ertragsteuerforderungen	68,55	0,00
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	256.042,43	168.968,82
Liquide Mittel	58.827,34	185.986,82
	507.186,22	524.698,93
	2.814.148,08	2.923.509,53

Passiva	30.06.2013	31.12.2012
	€	€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	1.090.200,00	1.090.200,00
Kapitalrücklage	-3.411.593,35	-3.384.929,25
Noch nicht verwendete Ergebnisse	-10.618.362,23	-10.071.566,42
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	12.705.744,45	12.705.744,45
	-234.011,13	339.448,77
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	300.000,00	317.195,48
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	622.916,41	408.762,97
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	612.346,29	372.670,87
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.512.896,51	1.485.431,43
	3.048.159,21	2.584.060,75
	2.814.148,08	2.923.509,53

IFRS Konzerngesamtergebnisrechnung für die Zeit von 01. Januar bis 30. Juni 2013

	01.01.-30.06. 2013 €	01.01.-30.06. 2012 €
Umsatzerlöse	215.567,33	137.176,34
Sonstige betriebliche Erträge	410.970,08	17.246,03
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	129.655,00	0,00
Gesamte Erträge	756.192,41	154.422,37
Materialaufwand	-30.569,51	-25.407,83
Personalaufwand	-241.982,70	-198.481,72
Abschreibungen	-174.958,73	-184.369,41
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-773.719,40	-443.129,66
Betriebsergebnis (EBIT)	-465.037,94	-696.966,25
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,81	40,31
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.724,18	-13.028,03
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-477.760,31	-709.953,97
Ertragsteuern	-69.035,48	-19.347,97
Konzernergebnis	-546.795,80	-729.301,93
Sonstiges Ergebnis	0,00	0,00
Konzerngesamtergebnis	-546.795,80	-729.301,93
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,50 €	-0,74 €

**IFRS Konzernkapitalflussrechnung
für die Zeit von 01. Januar bis 30. Juni 2013**

	01.01.-30.06. 2013 €	01.01.-30.06. 2012 €
Konzernergebnis	-546.795,80	-729.301,93
Planmäßige Abschreibungen	174.958,73	184.369,41
Veränderung der Rückstellungen	-17.195,48	-44.000,00
Veränderung der latenten Steuern	57.253,62	19.207,27
Veränderung der Vorräte, Forderungen und der anderen Aktiva	-109.646,77	-32.995,97
Veränderung der Verbindlichkeiten und der anderen Passiva	240.476,40	276.179,01
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-200.949,30	-326.542,22
Investitionen in immaterielles Vermögen und Sachanlagen	-140.363,62	-821,70
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-140.363,62	-821,70
Einzahlungen aus Barkapitalerhöhungen	0,00	838.080,00
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	214.153,44	0,00
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	0,00	-384.319,84
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	214.153,44	453.760,16
Zahlungswirksame Veränderungen der liquiden Mittel	-127.159,47	126.396,24
Liquide Mittel am Anfang der Periode	185.986,82	28.917,56
Liquide Mittel am Ende der Periode	58.827,35	155.313,80

**IFRS Konzerneigenkapitalentwicklung
für die Zeit von 01. Januar bis 30. Juni 2013**

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Noch nicht verwendete Ergebnisse	Sonstige Eigenkapital- veränderungen	Summe
	€	€	€	€	€
1. Januar 2012	913.500,00	-4.705.154,33	-8.584.784,36	12.705.744,45	329.305,76
Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen	77.600,00	760.480,00	0,00	0,00	838.080,00
Konzerngesamtergebnis	0,00	0,00	-729.301,93	0,00	-729.301,93
30. Juni 2012	991.100,00	-3.944.674,33	-9.314.086,29	12.705.744,45	438.083,83
1. Januar 2013	1.090.200,00	-3.384.929,24	-10.071.566,43	12.705.744,45	339.448,78
Kosten Eigenkapital- beschaffung (nach Ertragssteuer- vorteilen)	0,00	-26.664,11	0,00	0,00	-26.664,11
Konzerngesamtergebnis	0,00	0,00	-546.795,80	0,00	-546.795,80
30. Juni 2013	1.090.200,00	-3.411.593,35	-10.618.362,22	12.705.744,45	-234.011,13

**IFRS Konzernsegmentberichterstattung
für die Zeit von 01. Januar bis 30. Juni 2013**

	Lizenzen Chrom-Optics- Verfahren €	Anlagen- verkauf €	Überleitung €	Konzern €
Umsätze mit Dritten	215.567,33	0,00	0,00	215.567,33
<i>Vorjahr</i>	<i>137.176,34</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>137.176,34</i>
Intersegmentäre Umsätze	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Gesamte Umsatzerlöse	215.567,33	0,00	0,00	215.567,33
<i>Vorjahr</i>	<i>137.176,34</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>137.176,34</i>
Segmentergebnis (EBIT)	-431.391,49	-33.646,45	0,00	-465.037,94
<i>Vorjahr</i>	<i>-666.289,41</i>	<i>-30.676,84</i>	<i>0,00</i>	<i>-696.966,25</i>
darin enthalten: Planmäßige Abschreibungen	-174.958,73	0,00	0,00	-174.958,73
<i>Vorjahr</i>	<i>-184.369,41</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-184.369,41</i>
Segmentvermögen	1.788.470,63	0,00	0,00	1.788.470,63
<i>Vorjahr</i>	<i>1.800.561,13</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>1.800.561,13</i>
Nicht zugeordnetes Vermögen				1.025.677,45
<i>Vorjahr</i>				<i>1.122.948,40</i>
Gesamtes Konzernvermögen				2.814.148,08
<i>Vorjahr</i>				<i>2.923.509,53</i>

Diese Segmentberichterstattung ist integraler Bestandteil der ausgewählten erläuternden Anhangangaben.

Ropal Europe AG Allendorf (Eder)

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben zum verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2013

Allgemeine Grundlagen

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der Ropal Europe AG wurde nach den von der EU verabschiedeten International Financial Reporting Standards (IFRS) zur Zwischenberichterstattung (IAS 34 – Zwischenberichterstattung) erstellt. Der Berichtszeitraum betrifft die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2013. Als Vergleichszahlen wurde in Bezug auf die Konzernbilanz der 31. Dezember 2012, im Übrigen die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2012 dargestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde, wie auch der Konzernzwischenlagebericht, keiner Abschlussprüfung und auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach IFRS erfordert, dass die Vorstände der konsolidierten Gesellschaften Annahmen treffen und Schätzungen vornehmen, welche die bilanzierten Vermögensgegenwerte und Schulden, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Aufwendungen und Erträgen während der Berichtsperioden beeinflussen. Die sich tatsächlich in zukünftigen Perioden einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

Die Bilanzierung und Bewertung sowie die Erläuterungen und Angaben für den verkürzten Konzernzwischenabschluss basieren auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 zu Grunde liegen. Für weitergehende Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir insofern auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 nach IFRS, der die wesentliche Grundlage für den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss nach IAS 34 darstellt. Der Konsolidierungskreis ist sowohl im Vergleich zum 31. Dezember 2012 als auch im Vergleich zum 30. Juni 2012 unverändert und besteht weiterhin aus der Muttergesellschaft Ropal Europe AG und der 100%igen Tochtergesellschaft Ropal AG, Zürich, Schweiz.

Im Konzernzwischenabschluss wurden alle verpflichtend anzuwendenden Standards berücksichtigt, auf eine freiwillige vorzeitige Anwendung von Standards wurde verzichtet. Aus der erstmaligen Anwendung von Standards und Interpretationen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden und die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Wesentliche Ereignisse während der Zwischenberichtsperiode

Der Konzern konnte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 seine Umsatzerlöse auf TEUR 216 (nach TEUR 137 im Vergleichszeitraum des Vorjahres) steigern. In der Folge und auf Grund der im ersten Halbjahr 2013 zugenommenen aktivierungsfähigen Entwicklungsleistungen von TEUR 130 (Vj. TEUR 0) konnte auch ein verbessertes EBIT von TEUR -465 (nach TEUR -697 im Vergleichszeitraum des Vorjahres) und ein gestiegenes Konzernergebnis von TEUR -547 (nach TEUR -729 im ersten Halbjahr 2012) realisiert werden.

Zur weiteren Stärkung der Finanz- und Liquiditätslage wurden darüber hinaus im Berichtszeitraum Finanzverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 214 in Form von Darlehen verschiedener Investoren aufgenommen.

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Durchführung einer Barkapitalerhöhung

Auf Grund der von der Hauptversammlung vom 30. August 2010 erteilten Ermächtigung wurde eine Erhöhung des Grundkapitals von bisher EUR 1.090.200,00 um EUR 157.466,00 auf EUR 1.247.666,00 nach dem 30. Juni 2013 durchgeführt und in das Handelsregister eingetragen. Die neuen Aktien wurden im Zuge der Ausnutzung von Bezugsrechten zu einem Preis von EUR 4,50 je Aktie gezeichnet. In Folge dieser Barkapitalerhöhung floss der Gesellschaft ein Bruttoemissionserlös von EUR 708.597,00 zu.

Nach Ablauf der Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht wurden innerhalb des daran direkt anschließenden Private Placements 32.223 weitere neue Aktien zum Bezugspreis von EUR 4,50 je Aktie gezeichnet. Durch die aus dem Private Placement resultierenden neuen Aktien erhöht sich das Grundkapital der Ropal Europe AG auf dann EUR 1.279.889,00. Dadurch fließen der Gesellschaft brutto weitere ca. EUR 145.000,00 zu.

Obwohl die Kapitalerhöhung hiermit formal abgeschlossen ist, laufen die Gespräche mit weiteren institutionellen Investoren, die innerhalb der gesetzten Frist keine Entscheidung für ein Investment treffen konnten, weiter. Die Ropal Europe AG geht davon aus, dass diese Gespräche noch in 2013 erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Die mögliche Struktur einer weiteren Kapitalzuführung wird noch diskutiert, an der geplanten Mittelverwendung hat sich nichts geändert. Dies bedeutet, dass insbesondere die bestehende Infrastruktur optimiert wird, um die nach wie vor starke Nachfrage nach den Chrom-Optics-Produkten angemessen bedienen zu können.

Urteil des Schiedsgerichtes in einem Rechtsstreit bei der Tochtergesellschaft Ropal AG

Wie am 12. Juli 2013 bekannt gegeben, hat das Schiedsgericht im Streitfall zwischen der rechtlich selbstständigen Schweizer Tochtergesellschaft Ropal AG und einem Kunden, ein Urteil gefällt. Danach hat die Ropal AG an den Kunden einen Betrag in Höhe von knapp EUR 2,0 Mio. nebst Zinsen zu leisten. Gegen Zahlung eines weiteren Betrages in Höhe von etwa EUR 1,5 Mio. nebst Zinsen ist die in Chomutov, Tschechien, gelegene Chrom-Optics-Anlage von dem Kunden an die Ropal AG Zug-um-Zug zurück zu übertragen. Positiv urteilte das Schiedsgericht für die Ropal AG, dass Schadensersatzforderungen der Schiedsklägerin über rund EUR 0,7 Mio. sowie ein Feststellungsantrag auf Zahlung weitergehenden Schadenersatzes abgewiesen wurden. Zudem stellte das Gericht fest, dass die Schiedsklägerin keine anteiligen Rechte an dem Chrom-Optics-Patent besitzt und somit ein Verkauf an die deutsche Ropal Europe AG rechtens war.

Die Ropal AG lässt mögliche Rechtsmittel gegen das Schiedsurteil derzeit rechtlich prüfen. Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2013 wurde in Folge des Urteils zunächst eine vorläufige Rückstellung in Höhe von EUR 300.000,00 erfasst. Nach gegenwärtiger Schätzung geht die Belastung für den Konzern nicht über diesen Betrag hinaus. Die weitere Entwicklung im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 bleibt jedoch abzuwarten, eine endgültige Einschätzung wird dann im Rahmen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 möglich sein.

Urteil des Arbeitsgerichts in einem Rechtsstreit bei der Tochtergesellschaft Ropal AG

Am 23. September 2013 wurde die Tochtergesellschaft Ropal AG vom Arbeitsgericht Zürich informiert, dass die Klage eines ehemaligen Vorstands ohne jede weitere Verhandlung und Beweisaufnahme abgewiesen wurde. Darüber hinaus wurde der Ropal AG eine Parteientschädigung gegen den ehemaligen Vorstand von EUR 31.710,00 zugesprochen. Die in diesem Zusammenhang zum 31. Dezember 2012 noch bestehende aber bereits reduzierte Rückstellung in Höhe von EUR 317.000,00 konnte zum 30. Juni 2013 aufgelöst werden, ebenso wurde die Parteientschädigung zu diesem Stichtag bilanziert.

Allendorf (Eder), 26. September 2013

Matthias Dornseif

Impressum

Ropal Europe AG

Besenacker 16 · 35108 Allendorf/Eder

Telefon: +49 (0) 6452 939 60 30 · Telefax: +49 (0) 6452 939 60 315

mail@ropal.eu · www.ropal.eu

Vorstand

Matthias Dornseif

Aufsichtsratsvorsitzender

Peter Biewald

Handelsregister Marburg/Lahn · HRB 6165

UST-IdNr. DE260242913

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, denen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Sie sind Einschätzungen des Vorstands der Ropal Europe AG und spiegeln dessen gegenwärtige Ansichten hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider. An Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „kann“, „wird“ und ähnlichen Ausdrücken mit Bezug auf das Unternehmen können solche vorausschauenden Aussagen erkannt werden.



Unternehmenssitz:

Ropal Europe AG
Besenacker 16
35108 Allendorf/Eder
Telefon: +49 (0) 6452 939 60 30
Telefax: +49 (0) 6452 939 60 315
mail@ropal.eu
www.ropal.eu